

Neuer Rekord für Immega trotz Sturz

LAUFSPORT Niedersachsenmeisterschaft in Wolfenbüttel / Auch Martin Buss läuft neue Bestzeit

Gute Mannschaftsleistung der LG Harlingerland. Schnelles Läuferfeld bei den Männern.

WOLFENBÜTTEL – Noch bevor für die Langstreckenläufer die Saison richtig beginnt, traf sich die Langlauf-Elite aus Niedersachsen und Bremen am Sonnabend in Wolfenbüttel zum ersten Saisonhöhepunkt des Jahres. Bei einer gemeinsamen Landesmeisterschaft ermittelte der Niedersächsische (NLV) und Bremer Leichtathletikverband seine Titelträger im Straßenlauf. Dabei ging es über die Distanz von zehn Kilometern auf einem zwei Kilometer langen Rundkurs durch die Innenstadt von Wolfenbüttel. Mit der LG Harlingerland war auch eine kleine Delegation aus Ostfriesland angereist, vertreten mit Trainer Uwe Rolf, Stephan Immega, Achim Groenhagen, Martin Buss und Sonja Hoogstraat.

Im ersten Lauf der Frauen, mit Sonja Hoogstraat von der LG Harlingerland, meinte das Wetter es allerdings alles andere als gut mit den Läuferinnen. Pünktlich vom Start an starker Regen und zwischenzeitlich sogar ein schwerer Hagelschauer in der zweiten Runde gestalteten den Lauf zusätzlich schwierig. In 40:17 Minuten erreichte die Emderin Hoogstraat in der W30 Klasse damit den 3. Platz. „Sonja hätte unter 40 Minuten

laufen können, wäre sie die erste Runde nicht zu schnell angegangen“, fand Trainer Uwe Rolf.

In der Männerwertung ging dann so richtig die Post ab. Zunächst setzte sich der Werdumer Stephan Immega mit einer Fünfer-Gruppe ab und bildete die Spitze im Läuferfeld. In schnellen 2:58 min/km wurden die ersten Kilometer absolviert. Immega führte die Gruppe sogar zeitweilig an, bis sich Heiko Baier von der LG

Braunschweig einen Kilometer vor dem Ziel absetzen konnte (Siegerzeit 30:29 Minuten). Im Schlusspurt führte Immega das Verfolgerfeld noch an, stürzte dann jedoch bei hohem Tempo schwer, ca. 150 Meter vor dem Ziel in einer regennassen, mit Kopfstein gepflasterten Kurve. Die Konkurrenz vorbei zog, Immega erreichte mit mehreren Abschrüngen an Knien und Händen mit zusätzlichen Prellungen das Ziel, verteidigte

aber immerhin noch den dritten Platz. Umso bemerkenswerter dabei die gestoppte Zeit Immegas mit 30:50 Minuten. Dies bedeutete einen neuen ostfriesischen Rekord, den Immega zuvor noch selbst gehalten hatte (alter Rekord 31:00 Minuten).

Für seinen Schützling Martin Buss als Läufer in der Klasse Jugend A hatte der LG Trainer Uwe Rolf eine Teamarbeit mit seinen Jungs abgesprochen. Achim Groenhagen zog

seinen jüngeren Vereinskollegen die ersten drei Runden im Windschatten mit. Der Wittmunder Martin Buss versuchte anschließend sein eigenes Tempo bis zum Ziel hochzuhalten, was dann wiederum Groenhagen nutzen konnte und sich an Buss anhängte.

Beide Harlingerländer mussten das Rennen über taktisch alleine gestalten, da sie sich im Feld keiner Läufergruppe anschließen konnten. Heraus kam bei dieser Teamleistung ebenfalls ein neuer ostfriesischer Rekord für Martin Buss in der Jugend A Wertung. Der Wittmunder hatte seine alte Bestmarke von 33:20 Minuten mit der Hilfe seines Teamkollegen aus dem eigenen Lager auf 32:47 Minuten verbessert und wurde somit Vizemeister Niedersachsens, hinter Marius Hüpel vom OTB Osnabrück (32:04min). Der Emdener Groenhagen erreichte seine zweitbeste Laufleistung, dieses bedeutete den dritten Rang in der M 40er Wertung, in der Ossiloop Sieger Georg Dietrich von der LG Braunschweig als Niedersachsenmeister geehrt wurde. „Wir haben vier Läufer stellen können und sind viermal auf das Podest gekommen, eine ausgezeichnete Mannschaftsleistung“, freute sich der Trainer zu Recht mit seinen Athleten, „Mehr war nicht zu erwarten, wir können sehr stolz und zufrieden sein mit unseren Erfolgen.“



Die Athleten der LG Harlingerland (von links): Stephan Immega, Sonja Hoogstraat, Martin Buss, Achim Groenhagen. BILD: PRIVAT

Unterlagen für den Ossiloop sind abzuholen

OSTFRIESLAND – Der Veranstalter des Ossiloops, Edzard Wirtjes hat darum gebeten die Startunterlagen frühzeitig abzuholen und nicht erst am Tag der 1. Etappe in Bensen. Er bietet die Möglichkeit, die Unterlagen am Sonnabend, 17. April, in Norden beim OLB Citylauf zu verteilen. Ansonsten müssten die Läufer nach Leer zu Wirtjes selbst fahren.

Die Unterlagen der Teilnehmer, die mit dem Esenser Bus zum Ossiloop fahren, werden von Elke Heyen, Laufftreff „Wi sünd Holtriem“, abgeholt. Dieter Lunz, Laufftreff Schafhauser Wald, kümmert sich um den Bus, der von Esens aus zu den einzelnen Etappen fährt. Selbstfahrer aus der Region können sich an Lunz oder an Heyen wenden, falls sie von dem Abholservice Gebrauch machen möchten.

Die Verteilung der Unterlagen erfolgt am Montag, 19. April, um 19 Uhr in Esens, Treffpunkt Laufftreff Schafhauser Wald, Spielplatz am Trimpfad und am Mittwoch, 21. April, um 18 Uhr in Westerholt auf dem Sportplatz, Treffpunkt Laufftreff „Wi sünd Holtriem“ SV Ochtersum. Sonstige Abholtermine nach Vereinbarung. Weitere Informationen bei Dieter Lunz unter Tel.: 04971 / 2810 oder bei Elke Heyen unter Tel.: 04971 / 926890, E-Mail:

elke.heyen2@ewetel.net

Entscheidung im KV Esens: Fulkum und Bensorsiel steigen ab

BOßELN Letzter Spieltag ausgetragen

ESENS/HC – Im Kreisverband Esens sind die letzten Entscheidungen gefallen. Dabei gibt es in der Kreisliga der Männer I mit Fulkum und Bensorsiel gleich zwei Absteiger, da Roggenstede die Bezirksklasse verlassen muss.

Kreisliga Männer I

Dunum - Neuschoo 3:5 (0,110/5,090/2,090/0,093), Ochtersum - Bensorsiel 10:0 (4,012/3,117/0,085/2,069), Westeraccum II - Fulkum 6:4 (0,045/6,033/3,099/-1,043), Eversmeer - Holtgast 3:3 (1,143/0,145/-1,146/-1,013), Mamburg - Negenmeerten 20:2 (5,140/7,089/2,070/7,047).

Da Roggenstede aus der Bezirksklasse zurückkommt, gibt es zwei Absteiger. Neuschoo bewies wieder Auswärtsstärke und punktete doppelt in Dunum. Ochtersum ließ trotz stabiler TABELLITUATION nicht locker und schickte Bensorsiel in die 1. Kreisklasse, wo sich auch Fulkum nach der Niederlage in Westeraccum II wiederfindet. Der bisherige Zweite Holtgast konnte beim Meister Eversmeer zwar punkten, doch der Sieg von Mamburg über Negenmeerten war zu viel und man wurde doch noch überflügelt.

1. Kreisklasse Männer I

Utgast II - Nenndorf 2:11 (-4,139/-3,069/2,039/3,089), Blomberg II - Neuharlingersiel 5:2 (-1,147/4,008/1,099/-0,046), Altharlingersiel - Eversmeer II 11:2 (-2,042/6,027/2,066/3,030), Utarp/Schweindorf II - Esens/Moorweg 10:7 (0,053/4,62/7,025/6,006), Thunum - Neugaude 5:9 (5,050/-2,019/-7,023/0,094).

Zwar konnte Nenndorf bei Utgast II überzeugen, doch Platz zwei war nicht mehr zu erreichen, da Altharlingersiel Eversmeer II deutlich bezwang. Eversmeer muss nun, wie auch Thunum, in die 2.

Kreisklasse absteigen. Meister Utarp-Schweindorf II hat zum Saisonabschluss nochmals einen Sieg eingefahren, wie auch Blomberg II durch zwei Punkte gegen Neuharlingersiel den sechsten Rang behaupten konnten.

Kreisliga Männer II Ser

Bensorsiel - Mamburg 3:0 (3,093/0,118), Westeraccum - Utgast 2:0 (2,018/0,023), Willmsfeld - Utarp 8:0 (3,002/5,030).

Zum Saisonabschluss erzielte Bensorsiel noch einen Sieg gegen Gegner Mamburg. Auch Vizemeister Willmsfeld sicherte sich locker die Zähler gegen Utarp-Schweindorf. Meister Westeraccum musste nochmals alle Kräfte bündeln, da Utgast sich als starker Kontrahent erwies.

Kreisliga Frauen II

Stedesdorf - Dunum 10:0, Werdum - Esens/Moorweg 0:7, Eversmeer - Blomberg 0:0, Westeraccum - Utgast 0:2, Nenndorf - Neuharlingersiel 1:0

Stedesdorf ließ die Dunumerinnen nicht in die Partie kommen. Ein Erfolg hätte Dunum aber auch nicht mehr geholfen, da Esens-Moorweg in Werdum sich die wichtigen Zähler holte. In der letzten Partie musste Meister Westeraccum die erste Heimniederlage einstecken, da Utgast sehr guten Boßelsport betrieb. Aufsteiger Nenndorf beendete die Saison mit einem Sieg über Neuharlingersiel und landet auf den fünften Platz. Im Spitzenkampf Eversmeer gegen Blomberg reichte dem Gastgeber das Unentschieden, um Platz zwei zu halten.

Vierter Vezi-Lauf in Stikelkamp steht an

STIKELKAMP – Am Freitag, 23. April, findet die 4. Auflage des Vezi-Laufes statt. Start- und Zielpunkt des Laufes ist das Sportgelände des SV Stikelkamp. Erstmals wird im Rahmen des Vezi-Laufes auch eine Strecke für das Nordic Walking angeboten.

Für folgende Strecken kann gemeldet werden: 300 m (Jahrgänge 2003 und jünger), Start 18 Uhr; 500 m (Jahrgänge 2001 und jünger), Start 18.10 Uhr; 800 m (Jahrgänge 1995 und jünger), Start 18.20 Uhr; 5,4 km, Start: 19 Uhr; 10,8 km, Start 19 Uhr;

Nordic Walking über 5,4 km, Start 19 Uhr.

Für nicht eingeschulte Kinder ist der Start kostenlos. Kinder- und Jugendliche zahlen einen Euro Startgeld, Erwachsene drei Euro. Anmeldungen können beim Versicherungsbüro Zimmer-

mann (Tel. 04954 / 94100) vorgenommen werden. Nachmeldungen sind bis 30 Minuten vor Startbeginn des jeweiligen Laufes möglich (Nachmeldegebühr ein Euro).

www.svstikelkamp.de
www.vezi-lauf.de

Wiesedermeer Männer-III-Meister

BOßELN Einmaliger Wettkampf am Sonntag / Etzel fällt nach der Wende zurück

LEERHAFE/HKR – Der KBV „Frisch weg“ Wiesedermeer wurde am Sonntag seiner Favoritenrolle gerecht und verdient Kreismeister der Männer III im KV Friedeburg. Beim Streckenwerfen auf

neutraler Strecke waren mit Mullberg, Wiesedermeer, Etzel, Leerhufe und Müggenkrug fünf Vereine an den Start gegangen. Der KBV Wiesederfernh musste kurzfristig passen.

Zu diesem Wettkampf wurden sehr viele Werfer aktiviert, die während der abgelaufenen Saison mangels Mannschaftsstärke nicht boßeln konnten. Bereits zur Wende lagen die Mannen um

Gerd Tammen vom KBV Wiesedermeer zwei Wurf vor Etzel und Leerhufe. Die ebenfalls favorisierten Vereine Mullberg und Müggenkrug hatten erhebliche Startschwierigkeiten und lagen bereits vier und sechs Wurf zurück. Auf der Rücktour blies den Werfern ein kalter und kräftiger Wind entgegen. Dennoch konnte Wiesedermeer seine Führung behaupten, Etzel fiel überraschend auf den letzten Platz zurück. Die Mullberger hatten eine tolle Rücktour und kamen auf Platz zwei, gefolgt von Leerhufe, die eine ausgeglichene Leistung abrufen konnten. In den Einzeldisziplinen war Müggenkrug in Holz auf Platz eins, gefolgt von Etzel. In Gummi dominierte Mullberg vor Wiesedermeer, doch in der Addition beider Gruppenergebnisse lag der KBV Wiesedermeer zwei Wurf vor Mullberg. Jeweils einen Wurf mehr benötigten Leerhufe und Müggenkrug. Das Ergebnis wurde in einem würdigen Rahmen in der Gaststätte Poppe in Müggenkrug verkündet. Staffelleiter Hinrich Krüsmann wünschte dem neuen Kreismeister viel Glück bei den Aufstiegs-kämpfen zur Landesliga.



Tobe Decker legte mit seinem Startwurf mit der Holzkugel eine gute Weite vor. Wiesedermeer behielt am Ende die Oberhand. BILD: NIEMEYER